



**Wasserstand**

**3/2013**



## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Nachdem der Herbst Einzug gehalten hat und unsere neue Saison sehr gut angelaufen ist, ist es Zeit für aktuelle WASSERSTAND-Meldungen.

Am Trainingsjahresende erkämpften zwölf unserer jungen Schwimmer insgesamt 28 Landesjahrgangsmeistertitel, so viele wie nie zuvor! Abbildungen dieser erfolgreichen Sportler sind in der Mitte des Heftes zu finden. Zum Saisonausklang trafen sich zahlreiche Mitglieder zum abendlichen Sommerfest auf der Wiese und des Weiteren paddelten 30 Kinder und Betreuer gemeinsam in die Ferien hinein. Über beide Veranstaltungen wird in diesem WASSERSTAND berichtet.

Zudem gibt es auch schon Berichte über nachsommerliche Aktivitäten: Neptun taufte, die Jugend wählte und kletterte und unsere Senioren unternahmen einen wunderbaren Tagesausflug in den Burgenlandkreis.

An dieser Stelle möchte ich allen danken, die die Bürgerinitiative „Zukunft Stadtbad“ durch Unterschriftensammeln, Mithilfe bei Veranstaltungen, ihre Präsenz und Spenden unterstützt haben. Durch dieses bürgerschaftliche Engagement ist es uns gelungen, das historische Stadtbad vor der endgültigen Schließung zu bewahren und notwendige Reparaturen einzufordern. Schon heute freuen wir uns auf die Party zur Wiedereröffnung der Frauenhalle!

Viel Spaß beim Blättern!

Marion Mehlis

## Inhaltsverzeichnis

<b>Editorial</b>		2
<b>In eigener Sache</b>	Termine und Informationen	3
<b>Jugend</b>	Protokoll und Bericht der Jugendversammlung	4
<b>Wasserspritzer I</b>	Landesjahrgangmeister 2013	8
<b>Wasserspritzer II</b>	Schönwetterpaddler und Überflieger	10
<b>Wasserspritzer III</b>	Neptun im Heidebad	12
<b>Senioren</b>	FKK, Ekkehard und Uta und Rotkäppchen	13
<b>Vorgestellt</b>	Neue Gesichter am Beckenrand	15
<b>Letzte Seite</b>	Sommerfestrückblick	16

## Impressum

Text- & Bildredaktion und Layout: Susanne Längrich Druck: Copy Köthe  
Für den Inhalt ihrer Texte und Bilder sind die Autoren selbst verantwortlich. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte redaktionell zu bearbeiten. Für eingereichte Bild- und Textmaterialien wird keine Haftung übernommen.

## Herbstferien

Für alle Gruppen ist reguläres Training. Ausnahme sind die Trainingsgruppen im Wettkampfsport ab 1. Klasse mit individueller aktiver Erholung.

## Nikolausfahrt der Senioren

Ab 14.10. können sich alle Interessenten eintragen, die am 5.12. ins RIFF nach Bad Lausick und anschließend auf den Leipziger Weihnachtsmarkt möchten.

## Weihnachtsfeiern Senioren und Erwachsene

Herzlich eingeladen wird am 12. Dezember zu 15.00 Uhr zum weihnachtlichen Kaffeetrinken bzw. zu 19.00 Uhr zur Abendveranstaltung in die Bergschänke Nietleben. Wir reservieren gern Tische für Gruppen! Dazu bitte beim Trainer ungefähre Personenzahl anmelden.

## Weihnachtsfeier Kinder

Der Weihnachtsmann und die Jugendleitung erwarten am 14. Dezember wiederum alle Schwimmer im Vorschul- und Grundschulalter im Wasser der Sprunghalle.

## Letzter Trainingstag...

vor dem Jahreswechsel ist für alle Gruppen in der Woche vor dem 21.12.2013. Wir beginnen mit allen Sportangeboten ab **7. Januar** 2014.

## Die Vereinsjugend informiert

Am 14. September 2013 wurde Tobias Theiß zum Jugendwart mit Sitz und Stimme im Vorstand wieder gewählt. Jugendsprecherin ist Susanne Reeg. Zu Beisitzern wurden Nils Beyer, Annalena Wolter, Alexander Reppin und Florian Haselbach gewählt. Den Bericht der Jugendleitung und das Protokoll der Wahl finden Sie in diesem WASSERSTAND.

## Freie Plätze

Montags von 15-16 Uhr können noch Kinder unter 3 Jahren spielerisch an das Wasser gewöhnt werden.

## Der Vorstand informiert...

insbesondere alle neuen Mitglieder, dass zum Training nur die angemieteten Bahnen / Becken genutzt werden können. Anschließendes Benutzen von Bereichen des Öffentlichen Schwimmens ist nicht möglich.

Jeweils 15 min vor und nach dem Training stehen für Umkleiden und Duschen zur Verfügung. Bitte verlassen Sie die Sportstätte pünktlich.

## Kontakt

Telefonisch über Frau Mehlis **0345/6851797** oder **0160/94841111** (möglichst vormittags) oder per Mail über [mehlis@ssv70.de](mailto:mehlis@ssv70.de).

# Jugend

## Protokoll der Jugendversammlung 2013 der SSV 70 Halle-Neustadt e.V.

**Datum:** 14.09.2013

**Ort:** Schwimmhalle Halle-Neustadt

**Beginn:** 15.30 Uhr



### **Tagesordnung:**

- 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2: Anträge und Beschluss zur Tagesordnung
- 3: Bericht der Jugendleitung
- 4: Antrag auf Änderung der Jugendordnung
- 5: Wahl der Wahlhelfer
- 6: Vorstellung der Kandidaten und Wahl der Jugendleitung
- 7: Sonstiges
- 8: Schlusswort

### **1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Jugendwart **Tobias Theiß** begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder und eröffnet die Jugendversammlung 2013. Das Protokoll führt Alexander Reppin und stellt fest, dass die Einladungen gemäß §4a der Jugendordnung fristgerecht verteilt wurden. Die Jugendversammlung ist somit beschlussfähig.

28 anwesende Mitglieder: davon Stimmberechtigte: 28

### **2: Anträge und Beschluss zur Tagesordnung**

Es liegen keine Anträge vor.

**Beschluss:** Die Tagesordnung wird in o.g. Form einstimmig angenommen;

- **28 ja / 0 nein / 0 Enthaltungen**

### **3: Bericht der Jugendleitung**

**Tobias** hält den Bericht der Jugendleitung (Anhang).

- Fragen/Beiträge zur Diskussion

**Beschluss:** Die Jugendversammlung nimmt den Bericht der Jugendleitung an und entlastet die bisherige Jugendleitung.

**28 ja / 0 nein / 0 Enthaltungen.**

**Tobias Theiß** überreicht jedem Mitglied der Jugendleitung als Dankeschön für die geleistete Arbeit einen Gutschein.

### **4: Antrag zu Änderung der Jugendordnung**

Es liegen keine Anträge vor.

### **5: Wahl der Wahlhelfer**

Susanne Längrich schlägt Stephan Mitte und Natalie Bätz als Wahlhelfer vor. Beide würden das Amt im Falle einer Wahl annehmen.

**Abstimmung:** **27 ja / 0 nein / 1 Enthaltungen**

- Nathalie und Stefan wurden zum Wahlhelfer gewählt.



## Bericht der Jugendleitung 2012/2013

Schon wieder ist es ein Jahr her – am 29.09.2012 wurde die derzeitige Jugendleitung gewählt. Lydia Jache, Alexander Reppin, Susi Reeg und Nils Beyer wurden im vergangenen Jahr zu Beisitzern ernannt, Susanne Längrich zum Jugendsprecher und Tobias Theiß zum Jugendwart erklärt.

Traditionell und als Feuertaufe für die neue Jugendleitung stand die Kinderweihnachtsfeier an. Für Schwimmer typisch fand diese auch im kühlen Nass statt: in der Sprunghalle der Schwimmhalle Neustadt vertrieben sich die Kinder der Vorschule bis zur vierten Klasse die Zeit mit Staffelspielen und dem Bestaunen, wie fantasievoll sich manch ein Sportler kostümiert hat. Im Anschluss ging es mit den älteren Sportlern noch auf den Weihnachtsmarkt, wo sich jeder an allerhand Leckereien verköstigen konnte. Ein paar Mutige trauten sich sogar auf gefrorenes Wasser und drehten etliche Runden mit Schlittschuhen an den Füßen auf der Eisbahn.

Als Nächstes hätte die Faschingsveranstaltung auf dem Programmplan gestanden, diese konnte aus terminlichen Gründen jedoch nicht stattfinden. Die Jugendleitung hat dies aber mit einem grandiosen Einfall kompensiert: dem Sommerfest der SSV 70!

So fanden sich etliche Sportler des Vereins – Jung und Alt gemeinsam – so wie Trainer und der Vorstand zusammen, um vor der großen Sommerpause noch einmal gebührend zu feiern. Die jungen Vereinsmitglieder konnten ungehindert toben und gemeinsam Fußball oder Verstecken spielen. Wem bei der ganzen Herumtollerei die Kräfte zu schwinden drohten, fand nun schnell den Weg zum Grillstand. Dort konnte man sich mit Hilfe von Bratwürsten, Steaks oder auch Maiskolben und Käse wieder Kräfte anfuttern. Highlight dieser Veranstaltung wird aber wohl die Feuershow zur einsetzenden Dämmerung gewesen sein. Aufgrund der überaus positiven Resonanzen könnt ihr euch also schon einmal auf das nächste Sommerfest 2014 freuen!

Auch wenn das Sommerfest chronologisch schon die Sommerpause einleitet, besinnen wir uns noch kurz zurück: das Erholungslager in den Pfingstferien verschlug die Abenteuerlustigen in diesem Jahr nach Limbach-Oberfrohna auf den Ferienhof Hoher Hain. Bei einem Ausflug in die Miniwelt nach Lichtenstein ergab sich beispielsweise die Möglichkeit in nur wenigen Schritten internationale Sehenswürdigkeiten und Monumente zu erreichen und zu bestaunen.

Nun, mit dem Beginn der Schwimmsaison 2013/2014 ist die letzte zu planende Veranstaltung für die amtierende Jugendleitung das Neptunfest. Wie mittlerweile üblich traf sich die Jugendleitung im Heidebad in Halle-Nietleben. Mit amüsanten Staffelspielen wurde sich die Zeit bis zu Neptuns Ankunft vertrieben. Als dieser dann schlussendlich herbeikam, fing die gleichermaßen gefürchtet wie heiß ersehnte Taufe an. Nach ein paar Täuflingen zeigte sich Neptun wieder heiter und erklärte den Schwimmern in seiner unendlichen Güte, dass sie sich noch ein Eis am Imbiss abholen können.

Ich verbleibe also mit dem Ausblick auf eine erfolgreiche Saison 2013/2014.

Euer amtierender Jugendwart

Tobias Theiß

## Jugend

### Die neue Jugendleitung lädt zum Klettern ein

Am 14.09.2013 lud die Jugendleitung der SSV70 zur alljährlichen Jugendwahl ein. Nach dem Bericht der Jugendleitung wurde durch die Kinder und Jugendlichen die neue Jugendleitung für das Jahr 2013/2014 gewählt.



Jugendwart: Tobias Theiß, Jugendsprecherin: Susanne Reeg,  
Beisitzer: Nils Beyer, Annalena Wolter, Alexander Reppin, Florian Haselbach (von links nach rechts)

Nach getaner Arbeit startete die neue Jugendleitung mit allen Wählern Richtung Heidebad. Diesmal wurde aber niemand getauft, sondern das sportliche Geschick außerhalb des Wassers getestet. Wir tauschten Badeanzug oder Badehose gegen Klettergeschirr und Helm und schwangen uns in schwindeliger Höhe durch den Kletterwald „Schwindelfrei“.



Susanne Längrich  
Ehemalige Jugendsprecherin und Trainerin

# Wasserspringer I

## Unsere Landesjahrgangsmeister 2013



**Maria Zosel (1997)**  
Strecken: 50F, 100F, 50D

Trainer: I. Markatsch



**Charlotte Horn (2002)**  
Strecken: 100R, 200B, 50R,  
400L, 200R, 200L

Trainerin: G. Mangold



**Annalena Wolter (2000)**  
Strecke: 50B

Trainer: M. Mehlis



**Laura Stiener (2002)**  
Strecke: 200B

Trainer: S. Längrich



**Lena Riedemann (2002)**  
Strecken: 50B, 100B, 200F

Trainerin: G. Mangold



**Stephanie Kretschmar(00)**  
Strecken: 50R, 50D, 100D

Trainerin: S. Längrich

## Wasserspringer I



**Alexa Pälicke (2003)**  
Strecke: 200R

Trainerin: S. Längrich



**Lars Kochmann (2001)**  
Strecke: 100F, 50F, 100D

Trainerin: S. Längrich



**Max Pfeiffer (2000)**  
Strecke: 200R

Trainerin: S. Längrich



**Jasmin Bahr (1999)**  
Strecke: 200F

Trainerin: M. Mehli



**Paul Nolte (2000)**  
Strecke : 200B

Trainerin: S. Längrich



**Anton Wolter (2002)**  
Strecken: 100B, 50F,  
50R, 50B

Trainerin: S. Längrich

Wir gratulieren allen Landesjahrgangsmeistern zu diesen Erfolgen.

## Wasserspritzer II

### Schönwetterpaddler und Überflieger – die Paddeltour der SSV 70 Halle-Neustadt

An einem sonnigen Freitagnachmittag machten sich 25 mutige Sportler und 5 Betreuer auf den Weg nach Granzow in Mecklenburg-Vorpommern. Aber schon der Hinweg wurde für manche zur Hürde. Ein Auto kam etwas später an, weil es zum falschen Granzow gefahren war und verpasste dadurch „leider“ den Zeltaufbau. Nachdem sich alle mit Steak oder Würstchen gestärkt hatten, wurden noch die Bootsbesatzungen eingeteilt bevor sich alle für die erste Nacht im Zelt zurückzogen.



Am nächsten Tag ging es dann richtig los. Nach der Einweisung und Belehrung verstauten alle ihre Sachen in den Booten und machten sich mit der Steuerung eines Kanus vertraut.

Leider war das gar nicht so einfach, wie manche dachten. Einige Boote machten Bekanntschaft mit dem Schilf oder waren Wind und Wellen ausgesetzt, die das Geradeaus-

Fahren nicht einfacher machten. In den Schleusen musste auch oft gedrängt werden, damit alle reinpassten.

Während des Fahrens nutzten manche das schöne Wetter, um sich neben der körperlichen Betätigung auch ein bisschen zu sonnen. Anderen war das wohl zu warm und so kam es zu einigen „Wasserschlachten“. Manche ließen sich von ihren Bootskapitänen durch die Gegend kutschieren und schauten den anderen beim Paddeln zu. Wer dagegen ein bisschen Musik hören wollte, konnte sich zum Boot „Schönwetterpaddler“ gesellen, die sich die Zeit damit vertrieben, verschiedenste Lieder (manchmal etwas schief) zum Besten zu geben. Beliebt war auch das Entenfüttern.



## Wasserspritzer II

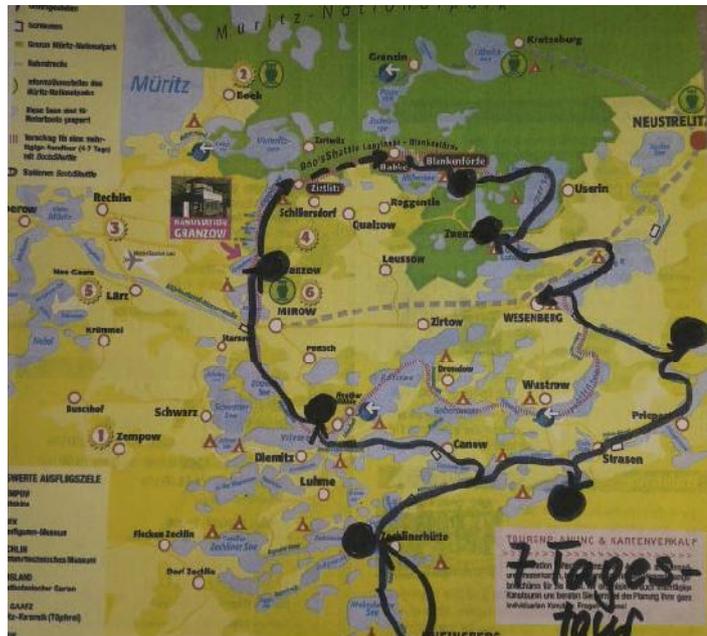
Gerne fragte jemand „Sind wir schon da?“ oder „Wie lange noch?“, auf die meistens keiner eine Antwort wusste. Umso mehr freuten sich dann alle über die Mittagspausen, die zum Essen und Einkaufen genutzt wurden.

Nach der Ankunft am nächsten jeweiligen Campingplatz warteten aber schon wieder neue Aufgaben auf die fleißigen Bootsmänner und -frauen. Das Bootschlepper-Team war dafür verantwortlich, dass alle Boote ausgeräumt und gut verstaut wurden. Währenddessen bauten alle ihre Zelte auf und das Koch-Team bereitete das Essen zu. Abwaschteam und Müllmänner taten anschließend ihren Job. Wenn das Wasser nicht zu kalt war, nutzten viele die Gelegenheit, um baden zu gehen.

So verging die Woche wie im Flug, zum Glück war das Wetter meistens schön. Ob nun die Spielplätze auf den Campingplätzen unsicher gemacht

wurden oder kleine Mädchen beim Baden von der Plattform geworfen wurden, alle hatten sehr viel Spaß und nirgends kam Langeweile auf. Manche lernten nebenbei sogar etwas dazu, zum Beispiel mit einem Campingkocher Reis und Nudeln genießbar zu machen, mit wenig Geld beim Einkaufen auszukommen oder, nachdem man vom Steg gefallen war, wieder aus dem Wasser raus zu klettern.

Donnerstagabend am Zeltplatz Mössensee wurde Viktoria bereits abgeholt und ihr Vater war so nett und brachte allen ein Eis mit. Es erfolgte eine Auswertungsrunde am Lagerfeuer, wobei alle recht zufrieden klangen. Viele hatten etwas verloren, wie Sonnenbrille, Mütze, Waschtasche, Fotoapparat, Handy oder ein Lichtstrahlerzeugungsgerät. Eine vermisste gemeldete Gürteltasche wurde zum Glück wiedergefunden.



Nachdem dann alle am letzten Tag wiederum an der Kanustation Granzow angelegt hatten, wurden die Boote vollständig ausgeräumt, um sie bereit für die letzte „Wasserschlacht“ zu machen. Zwei Boote schafften es, sich auf die Oberseite umzudrehen und bei dem Rest stand das Wasser einige Zentimeter hoch. Danach wurden die Boote entleert, saubergemacht und abgegeben. Familie Wolter, die ihre Kinder abholte, brachte für alle Pizza mit und dann konnte jeder auf seine eigene Art den letzten Abend verbringen. Am nächsten Morgen fuhren dann alle ab und so endete unsere abenteuerliche Tour auf der Seenplatte, die wir 2014 gern wiederholen!

Theresa Matzat, 14 Jahre  
Sportlerin der TGI

## Wasserspritzer III

### Neptun im Heidebad Nietleben

Am 7.9.13 trafen sich die jüngeren Schwimmer der SSV70 im Heidebad Nietleben zum alljährlichen Neptunfest. Gegen 14:00 Uhr begann der Nachmittag mit lustigen Staffelspielen, die zum Beispiel darin bestanden, im Entengang schneller als die Gegenmannschaft am Ziel anzukommen, einen Schwamm mit Wasser vollzusaugen und auf der gegenüberliegenden Seite eine Flasche mit Wasser zu füllen, ein Ei auf einem Löffel zu transportieren, ohne es fallen zu lassen oder ein Trikot anzuziehen und möglichst schnell zu wechseln. Am Ende konnte Nils Mannschaft den Sieg für sich entscheiden und es wurden die drei besten Mannschaften mit kleinen Preisen belohnt.



Gegen 15:00 Uhr war es dann so weit. Neptun kam mit seinen kräftigen Häschern auf einem Ruderboot angepaddelt. Imposant gekleidet begab er sich an den Strand, wo die Schwimmer bereits auf ihn warteten. Nachdem er sich durch die Masse von Badegästen gekämpft hatte, da das Heidebad bei sommerlichen 25 Grad gut gefüllt war, begrüßte er die ungeduldigen Schwimmer.

Nacheinander wurden die Namen der zu taufenden aufgerufen, welche dann meistens schnell das Weite suchten, aber durch die starken und geübten Häscher prompt wieder eingefangen wurden. Nun mussten sie sich niederknien und ein leckeres Gebräu aus Stracciatella-Joghurt und Milch trinken. Danach wurden sie mit Sahne übersprüht und ins Wasser geworfen. Als sie dann triefend aus dem Wasser kamen, wurde der Taufname ausgerufen und die Taufurkunde übergeben. Leicht frierend aber doch glücklich hatten sie nun die Taufe überstanden.

Da alle so mutig waren, entschloss sich Neptun, großzügig wie er ist, jedem Schwimmer ein leckeres Eis zu spendieren. Danach war noch Zeit zum freien Spielen am und im Heidebad, was die Sportler dann auch voller Freude taten. Und somit ging das schöne Neptunfest 2013 leider viel zu schnell vorüber. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Jugendleitung, welche dieses Fest so toll organisiert hat.



Jasmin Bahr & Susanne Reeg, 13 Jahre  
Sportlerinnen

## Senioren

### FKK, Ekkehard und Uta und Rotkäppchen

Wir hofften, dass es der Wettergott gut mit uns meinen würde, wenn wir am 19.09. zu unserer 2. Seniorenfahrt im Jahr 2013 aufbrechen. Wenigstens regnen sollte es nicht.



Wir hatten einen schönen warmen Spätsommer, warum sollte unser Reisetag nicht auch ein Schönwettertag sein? Naja, zur Vorsicht wird halt der Regenschirm mitgenommen! Uns Seniorinnen und Senioren kann nichts so schnell erschüttern...

Diesmal starteten wir nicht in den Norden von Sachsen-Anhalt, sondern es ging in den Süden. Unser Reisebus stand pünktlich am Abfahrtort in der Nietlebener Straße. Begleitet wurden wir von unserem Seniorenwart Herrn Dr. Irmscher und unserer Chefin, Frau Mehlis.

Unser erstes Reiseziel war **Bad Klosterlausnitz**, ein inmitten des reizvollen Thüringer Holzlandes gelegener Kurort mit dem Prädikat „Staatlich anerkanntes Heilbad“. Der Kristall-Sauna-Wellnesspark mit Soletherme stand uns für drei Stunden zur Verfügung. Eintauchen in das über 30 Grad warme Wasser: Herrlich! Bei der angebotenen Wassergymnastik im Wellenbecken fühlten wir uns hierbei leicht unterfordert. Aber hier sollten ja nur unsere



Muskeln aufgelockert und das Bindegewebe gefestigt werden. Schön war es, sich durch den Strömungskanal in das warme Außenbecken tragen zu lassen und da - plötzlich „FKK“ zwischen uns „Textilbehäfteten“. Den wenigsten von uns machte das etwas aus, waren doch die meisten früher mal am FKK-Strand (heute nennt man das Nudismus) an der Ostsee oder besuchen eine Sauna.

Sanft umschmeichelte uns das warme Wasser auch unter freiem Himmel im Außenbecken.

Von unserem Maya Mare in Halle kennen viele von uns dieses schöne Gefühl, wenn der frische Wind den Kopf umwehte, während wir uns im warmen Wasser bewegen konnten.

Zwei Wasserbecken hatten es uns besonders angetan: Das außen liegende sechseckige Solebecken (12% Sole) und die Grotte mit zwei Natronbecken, die wie in Felsen gehauen schien. Beiden wird eine heilende, beruhigend Wirkung nachgesagt- der Stoffwechsel würde angeregt, die Durchblutung gefördert, verbunden mit einer großartigen Hautpflege. Das Solebad sollte sogar beim Abnehmen förderlich sein. Die drei Stunden waren wie im Flug vergangen. Wir fühlten uns entspannt, aber auch ein wenig geschafft.

## Senioren

Nach einem schmackhaften und preiswerten Mittagessen im „Gasthaus am Kurpark“ in Bad Klosterlausnitz hieß es: Auf zu Ekkehard und Uta in den weltberühmten **Naumburger Dom ST. Peter und St. Paul.**

Sicher hatte jeder von uns schon irgendwann dieses herrliche Denkmal mittelalterlicher Bau- und Steinmetzkunst besucht und bewundert. Aber um wie viel größer war doch der Genuss, den Dom mit einer „klassischen Domführung“ zu erleben, einzutauchen in die Geschichte des Mittelalters, etwas über den Werdegang des Baus zu erfahren, etwas über den unbekanntem Meister, der dem wuchtigen spätromanischen Baustil frühgotische Figürlichkeit hinzufügte und auf diese Weise diesem sakralen Bauwerk zu weltweiter Bekanntheit und Berühmtheit bis in die Gegenwart hinein verhalf.



Wie kunstvoll und lebendig wirken die Reliefs, wie fein herausgearbeitet die Blätter der Kapitell, wie eindringlich und dramatisch die Darstellung des Passionszuges!



Wer von uns kennt nicht die Stifterfiguren. Dank unserer charmanten Domführerin konnten wir diese mit ganz anderen Augen sehen als bisher, weil sie uns das Besondere an ihnen bewusst zu machen wusste. Die martialisch wirkende Figur des Markgrafen Ekkehard, seine etwas scheu blickende Ehefrau Uta, das jungenhaft wirkende Gesicht der Figur des Markgrafen Hermann von Meissen und das lachende seiner Ehefrau Reglindis. Es waren vor allem die fein herausgearbeiteten Augen der beiden Frauengestalten, die ihre Gesichter so

lebendig wirken ließen. Viel wäre noch zu berichten über unseren Gang durch den Dom, aber das würde Seiten füllen.

Etwas geschafft stiegen wir in unseren Reisebus, der uns zu unserem letzten Reiseziel nach Freyburg bringen sollte, wo, wie alle wissen, unser Rotkäppchen-Sekt produziert wird, der es deutschlandweit zu Ehren gebracht hatte. Bis 18.30 Uhr konnten wir unsere Freizeit individuell gestalten: Mit einem Stadtbummel, einer Weinverkostung auf einem Weingut oder mit einem schönen Eisbecher, Kaffee und Kuchen (das konnten wir uns jetzt leisten, hatten wir doch alle, wie in der Therme versprochen, mindestens drei Kilo abgenommen). Gegen 18.30 Uhr ging es heimwärts nach Halle. Es war ein sehr schöner Erlebnis ermöglicht haben!



Ausflug. Danke an alle, die uns dieses

Roswitha Stolfa  
Sportlerin der Wassergymnastikgruppe

## Vorgestellt

### Neue Gesichter am Beckenrand

Wer aufmerksam das Treiben in der Schwimmhalle beobachtet, wird feststellen, dass es ein paar Neulinge gibt. Die engagierten Jung-Trainer, die gerade ihre C-Trainer-Ausbildung absolvieren, möchten sich nun vorstellen.

**Name:** Lydia Jache

**Tätigkeit:** Schülerin der 11. Klasse

**Arbeitet vorrangig im Bereich:** Anfängerausbildung

**Kannst du überhaupt schwimmen?** : Ja und ich werde noch solange schwimmen bis es keinen Spaß mehr macht, also lange...

**Gibt es Hobbies fern vom Wasser?** : Gitarre spielen, Musik hören, Freunde treffen



**Name:** Henry Döring

**Tätigkeit:** Student Pharmazie

**arbeitet vorrangig im Bereich:** Anfängerausbildung

**Kannst du überhaupt schwimmen?** Für 1,00 min in 100 m Freistil reicht es noch gerade so.

**Gibt es Hobbies fern vom Wasser?**

Ich verbringe gerne Zeit mit meinen Freunden, spiele schon seit der achten Klasse Gitarre und nutze meine erlernten Fertigkeiten, um mit meiner Band zu musizieren, übe mich im Kochen und Cocktails mixen und schaue gerne gute Filme. Außerdem höre ich fast ständig Musik.



### Nachgefragt

Am 09. Juli 2013 fand das erste Sommerfest der SSV 70 Halle-Neustadt statt. Wir waren alle sehr aufgeregt, wie viele Mitglieder wohl kommen, wie das Programm ankommen und ob es wohl ein Erfolg werden würde. Wir, die Jugendleitung, der Vorstand und die Trainer, waren mit der Veranstaltung sehr zufrieden. Aber wie sehen das unsere Mitglieder?

Unsere rasende Beckenrandreporterin Sylvia Sturm hat sich auf den Weg gemacht und einige Meinungen eingeholt:

Das Sommerfest 13 hurra, war für alle Sportler wunderbar!  
Es wurde gegrillt, o je, der Bauch vom Grillmeister Dr. Irmscher tat durch die große Hitze sehr weh.

Frau Berner, Aqua 2

Beim Sommerfest hat mir der Zauberkünstler gefallen. Eine Attraktion für die Kinder und uns Erwachsene.

Frau Hennicke, Wassergymnastik

Herzlichen Dank an alle fleißigen Helfer für das gut organisierte Sommerfest. Es war schön an den liebevoll gedeckten Tischen auch mal mit Freunden aus anderen Gruppen zu plaudern. Wie konnte es anders sein, auch das Wetter war super. Danke.

Frau Kellner, Aqua 8

Das Sommerfest war echt cool. Endlich hatten wir mal Zeit, in Ruhe Fußball zu spielen. Der Künstler hat mir auch gut gefallen.

Paul Nolte, TG II

Über die durchweg positiven Kommentare haben wir uns sehr gefreut und das Ziel vor Augen, im nächsten Jahr wieder ein tolles Sommerfest zu organisieren.

Haben Sie Anregungen, Fragen oder Kritik?

Dann sprechen Sie unsere Trainer an oder schreiben eine E-Mail an: [s.laengrich@web.de](mailto:s.laengrich@web.de)